



Wer wir sind – Unser Verein stellt sich vor

Wir sind eine Selbstvertretung intergeschlechtlicher Menschen und deren Angehöriger in Niedersachsen. Das Empowerment intergeschlechtlicher Menschen, z.B. durch die Unterstützung von Selbsthilfegruppen und Peerberatungsangeboten in Niedersachsen ist uns ein besonderes Anliegen. Wir vermitteln Fachwissen und sind zu allen Fragen rund um das Thema Intergeschlechtlichkeit ansprechbar.

Unsere Vision

Intergeschlechtliche Menschen Landesverband Niedersachsen e.V. setzt sich für ein selbstbestimmtes, diskriminierungsfreies Leben aller Menschen ein. Er steht für die Verwirklichung der Menschenrechte ein und wendet sich gegen jede Art der Diskriminierung und Benachteiligung wegen des Geschlechtes auf nationaler und internationaler Ebene.

Was bedeutet Inter*?

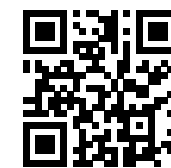
Intergeschlechtliche Körper passen von Geburt an, hinsichtlich der Chromosomen, Genitalien und/oder hormonproduzierenden Organe nicht in die klassischen Definitionen von männlichen und weiblichen Körpern. Sie sind körperlich nicht eindeutig männlich oder weiblich – sondern eindeutig intergeschlechtlich.

Intergeschlechtlichkeit ist eine natürliche Variante menschlicher Vielfalt, immerhin sind laut Weltgesundheitsorganisation ca. 1,7% aller Menschen inter*.

Intergeschlechtlichkeit ist keine Diagnose, sondern intergeschlechtliche Körper sind natürliche Varianten der geschlechtlichen Entwicklung.

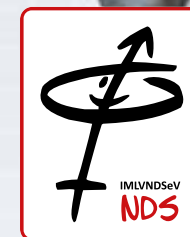
Intergeschlechtliche Menschen leben mit vielen verschiedenen Geschlechtsidentitäten: männlich, weiblich, divers, inter*, weder noch, etc.

Zum Weiterlesen:



im-nds-ev.de

Intergeschlechtlich
in Niedersachsen



Intergeschlechtliche Menschen
Landesverband Niedersachsen e.V.





Unsere Ziele

- Aufbau flächendeckender Peerberatung
- öffentliche Sensibilisierung in Bildung, Pflege, Medizin und Gesundheitsversorgung
- Einführung verbindlicher Standards of Care in der Gesundheitsversorgung
- Anerkennung von inter* Lebensweisen im Alltag (z.B. am Arbeitsplatz)



Was wir fordern

- Peerberatung für intergeschlechtliche Menschen und deren Angehörige
- verbindliche Anwendung geschlechtersensibler Sprache
- Recht auf körperliche Unversehrtheit – Selbstbestimmung statt fremdbestimmter, medizinisch nicht notwendiger Operationen
- konsequente Beachtung des Gesetzes zum Schutz von Kindern mit einer Variante der Geschlechtsentwicklung: § 1631e BGB
- Einführung eines Entschädigungsfonds für Zwangs-OPs und -behandlungen
- Aufklärung in Schulen, Kitas, Sport, Pflege, Medizin



Was wir anbieten

- Workshops und Vorträge
- Expertise zu Inter* Themen
 - Peerberatung
 - Stammtische, online und in Präsenz
- Vernetzung mit anderen Organisationen



Links & Weiterführende Informationen

- Broschüre: „Fakten zu Inter*“ von im-ev.de/publikationen/
- Inter* Beratung Niedersachsen: qnn.de/interberatung
- rechtliche Grundlagen: § 1631e BGB
- „Selbstbestimmungsgesetz“: (Gesetz über die Selbstbestimmung in Bezug auf den Geschlechtseintrag)
- Gesundheitsversorgung: LSBTI* in Pflege und Medizin (erschienen 2024 im Thieme Verlag)
- Infos & Videos:
 - 👉 Youtube: Intergeschlechtlichkeit - Alle Fragen erlaubt! | Quarks
- 👉 Medienkiste für weitere Informationen: im-nds-ev.de/medienkiste

Kontakt



Intergeschlechtliche Menschen
Landesverband Niedersachsen e.V.
✉ vorstand@im-nds-ev.de
🌐 im-nds-ev.de

Inter* Beratung
Niedersachsen
✉ interberatung@qnn.de
🌐 qnn.de/interberatung

Landesfachstelle
Inter* im QNN
✉ inter@qnn.de
🌐 qnn.de/inter



Mitmachen

- Selbsthilfegruppen unterstützen
- bei Veranstaltungen wie dem CSD mithelfen
- Aufklären, sichtbar machen, mitgestalten!
- Mitglied im Verein werden



Landesfachstelle
INTER*

Eine Kooperation vom Queeren Netzwerk Niedersachsen e.V. und Intergeschlechtliche Menschen Landesverband Niedersachsen e.V.

QNN
Queeres Netzwerk
Niedersachsen e.V.

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Arbeit, Gesundheit
und Gleichstellung